



AQUAVOLTA® OSMOVEDA H₂

- All-in-one 3-Filter Umkehrosmose - Anlage
- Inklusive Wasserstoffanreicherung
- UV-Keimschutz
- Bestens gefiltertes Wasser auf Knopfdruck
- In 3 Sekunden heißes oder kühles Wasser
- Mit wählbarer Wassertemperatur bis 95° C
- Kein Wasseranschluss benötigt



HANDBUCH Version 201221

Eine kurze Geschichte der Wasserfilterung



Am Anfang war das Regenwasser. Als die Luft noch sauber war, tröpfelte es schadstofffrei und klar aus dem Himmel. Aber haben Sie schon mal ein Säugetier gesehen, das die Zunge herausstreckt, um den Regen direkt aus der Luft zu lecken? Tiere trinken lieber Wasser mit Bodenkontakt, das schon Zeit hatte, sich mit Mineralsalzen anzureichern, also Wasser aus Quellen, Bächen, Flüssen oder Seen, sogar aus Pfützen. Denn Mineralien sind lebenswichtig. Sie lösen sich als Ionen im Wasser, was ihre Bioverfügbarkeit maximiert.

Doch in natürlichem Wasser können auch Stoffe und Mikroben gelöst sein, die krank machen. Louis Pasteur gab dem Wasser die Schuld an der Übertragung von 90 % der Krankheiten. Oft hilft das Abkochen, eine uralte Erfindung des Menschen: Es tötet Mikroben und lässt Metalle ausfallen. Durch das Erhitzen kann man Wasser auch vom Lebensmittel zum Nahrungsmittel „upgraden“, indem man Nahrungsmittel auskocht, um Suppe, Tee, Kaffee oder Bier zu erhalten.

Eine besondere Herausforderung stellt die Entmineralisierung von Meerwasser dar, das wegen des hohen Salzgehalts für Menschen nicht trinkbar ist. Destillation ist dafür zu aufwändig. Wohl spätestens im 5. Jh. v. Chr. wurde von griechischen Seefahrern der erste Umkehrosmosefilter zur Meerwasserentsalzung entwickelt: Ein mit Bienenwachs beschichtetes Tongefäß wurde so tief im Meer versenkt, dass der Wasserdruck das Wasser in das Gefäß presste, wobei das Salz nicht durch die Poren dringen konnte.

In den 1920er Jahren wurde in Deutschland und Frankreich die Elektro-Osmose erfunden. Mineralsalze im Wasser tragen unterschiedliche elektrische Ladungen und können so durch Gleichstrom unter dem Einsatz von Membranen oder Strömungstechnik aus dem Wasser ausgeschleust werden. Doch der Zeit- und Energieaufwand dafür erwies sich als zu hoch.

Die moderne Umkehrosmose-Filterung funktioniert wieder mithilfe von Wasserdruck und mit mehreren, immer enger werdenden physikalischen und chemischen Filtern wie Aktivkohle und Keramik. Das durch die engsten Poren einer Membran gepresste „Osmosewasser“ (Permeat) ist nahezu vollständig entmineralisiert und schadstofffrei. Parallel entsteht Abwasser, mit dem Mineralien und Schadstoffe konzentriert abgeführt werden. Das Verhältnis von Osmosewasser zu Abwasser beträgt beim Aquavolta® Osmoveda H₂ sechs zu fünf.

Eine kurze Geschichte der „Heilwässer“

Nicht jedes Trinkwasser aus der Natur ist eine Keim- und Schadstoffquelle. Manches hat sich als Jungbrunnen und Heilwasser erwiesen, und diese Wässer sind wahre Schätze, die immer schon gesucht und begehrt waren.



Im 19. Jh. kopierte der Apotheker Dr. Struve 40 dieser natürlichen Heilwässer und seine Fabriken hatten damit 150 Jahre europaweit Erfolg.

Allerdings stieß man damit auf Widerstand beim 1892 gegründeten Heilbäderverband, der sich naturgemäß gegen die Erschaffung „künstlicher“ Heilwässer positionierte und noch heute auf dem Heilwassermonopol natürlicher Brunnen besteht, obwohl die künstlichen Wässer viel schadstofffreier sind als die natürlichen.

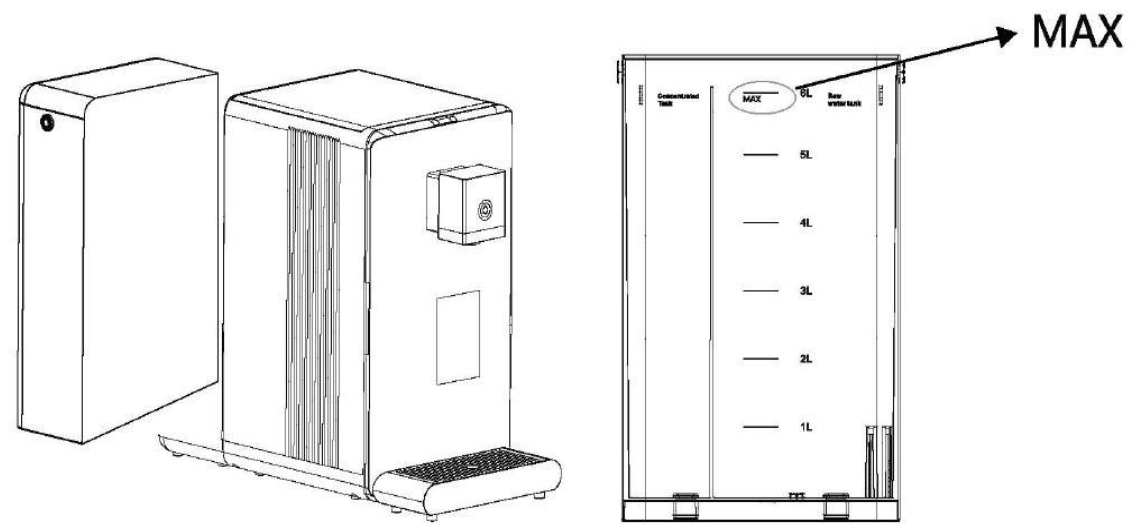
Dessen ungeachtet versuchten sich auch die Verfechter der Elektro-Osmose an der Konstruktion künstlicher Mineralwässer. Der Münchener Ingenieur Alfons Natterer bekam für seine durch Elektrolyse gewonnenen Wässer 1937 sogar eine Zulassung als Arzneimittelpezialität und verkaufte diese bis 1981.

Die Technik der Elektroaktivierung interessierte auch Forscher in der Sowjetunion und Japan. In Fernost wurden Elektrolysegeräte zu haushaltstauglichen „Wasserionisierern“ entwickelt, die von rund 100 Millionen Menschen zur Trinkwasseraufbereitung genutzt wurden.

Was aber fehlte, war eine wissenschaftliche Erklärung für das elektrolytische „Heilwasser aus der Steckdose“. Seit Beginn des 21. Jahrhunderts aber explodierte die Forschung über ein Gas, das sich bei der Elektrolyse im Wasser entwickelt und teilweise löst: **H₂ - Wasserstoff in molekularer Form**. Dass H₂ zentrale Funktionen im menschlichen Körper bedienen und dadurch Krankheiten positiv beeinflussen kann, war völlig neu und überraschend für die Biomedizin.*) Seit etwa 2015 werden daher auf breiter Front Geräte entwickelt, **um das Trinkwasser anstatt mit Kohlensäure mit Wasserstoffgas anzureichern**. Der Aquavolta[®] Osmoveda H₂ vereinigt in einem Gerät die perfekte Filtertechnik der Umkehrosmose mit der gesundheitsorientierten Wasseranreicherung mit dem neuen medizinischen Trendsetter Wasserstoff (H₂).

* Karl Heinz Asenbaum, Elektroaktiviertes Wasser, München 2019. ISBN: 978-39811204 48

Angekommen beim perfekt gereinigten „Jungbrunnenwasser“



Der Aquavolta® Osmoveda H₂ kann überall im Wohn- oder Bürobereich aufgestellt werden, wo eine Steckdose ist.

Sobald Sie den abnehmbaren Wasser-Vorratstank mit Leitungswasser befüllt haben, ist er ohne weitere Montage sofort benutzbar. Das Gerät besteht aus 7 Komponenten:



1. 3-stufige Umkehrosmose-Filtrationstechnologie ohne Montage an die Wasserleitung
 2. PEM/SPE-Zelle zur Wasserstoffgewinnung und H₂ Wasseranreicherung
 3. 3-Sekunden Dickschicht-Schnellheiz-Technologie. Temperaturen frei wählbar.
 4. Kühltechnik zur Wasserkühlung
 5. Wassertank mit Vorrats- und Abwasserkammer
 6. Interner H₂ Wasser Vorratstank mit PEM-Zelle
 7. UV-Desinfektionseinheit am Wasserauslass
- Bei den Heißwasserfunktionen sorgt eine Kindersicherung für Verbrühungsschutz.

Inhaltsverzeichnis



Aquavolta® Osmoveda H₂

Technische Daten

Nennspannung/Frequenz	220 V / 50 Hz
Schnellheiz-Leistung	2100 W
Schnellkühl-Leistung	68 W
Standby-Verbrauch	0,1 kW/Tag
Heißwasserkapazität (90° C)	18 l/Std.
Filterleistung	30 l/Std.
Erforderliche Wasserqualität	TVO Trinkwasser
Erforderliche Wassertemperatur	5-28° C
Vorratsbehälter Fassungsvermögen	6 l
Abwasserbehälter Fassungsvermögen	2,5 l
Leergewicht	11 kg
Maße (H x B x T) Millimeter	475 x 240 x 430

Geschichte der Wasserfilter	02
Geschichte der Heilwässer	03
Perfektes Jungbrunnenwasser	04
Inhaltsverzeichnis + Datenblatt	05
Sicherheitshinweise	06
Geräteübersicht	07
Das Bedienfeld	08
Erste Inbetriebnahme	09
Alltäglicher Gebrauch	10
Abfüllmenge	11
UV/H ₂ Tankeinheit (innen)	11
Wassertemperatur	12
Die 3 Filter + Ihr Austausch	13
Fehlerbehebung	14
Fehlercodes	15
Garantie	16

Aquavolta® Osmoveda H₂

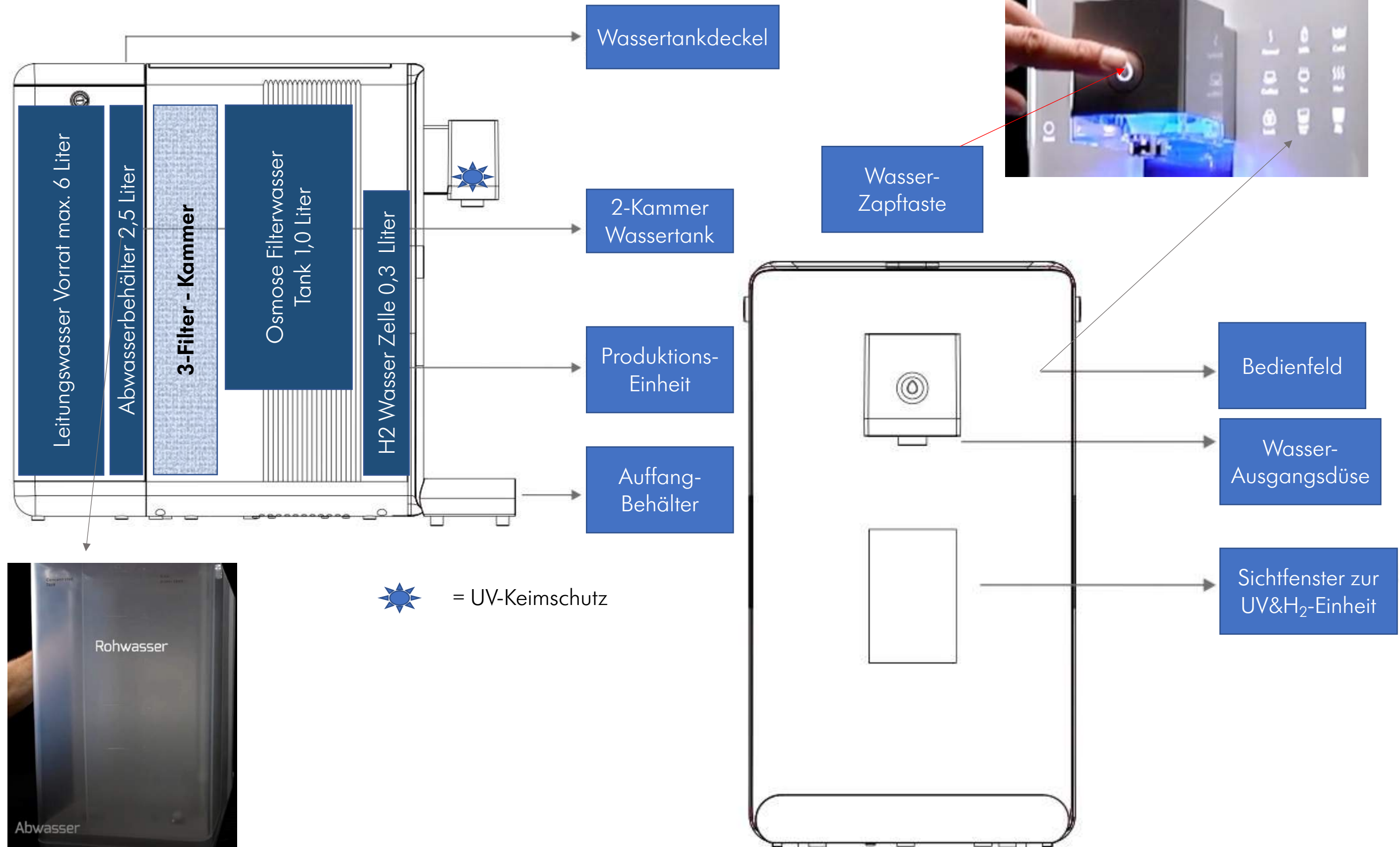
Umkehrosmoseanlage mit Wasserstoffanreicherung

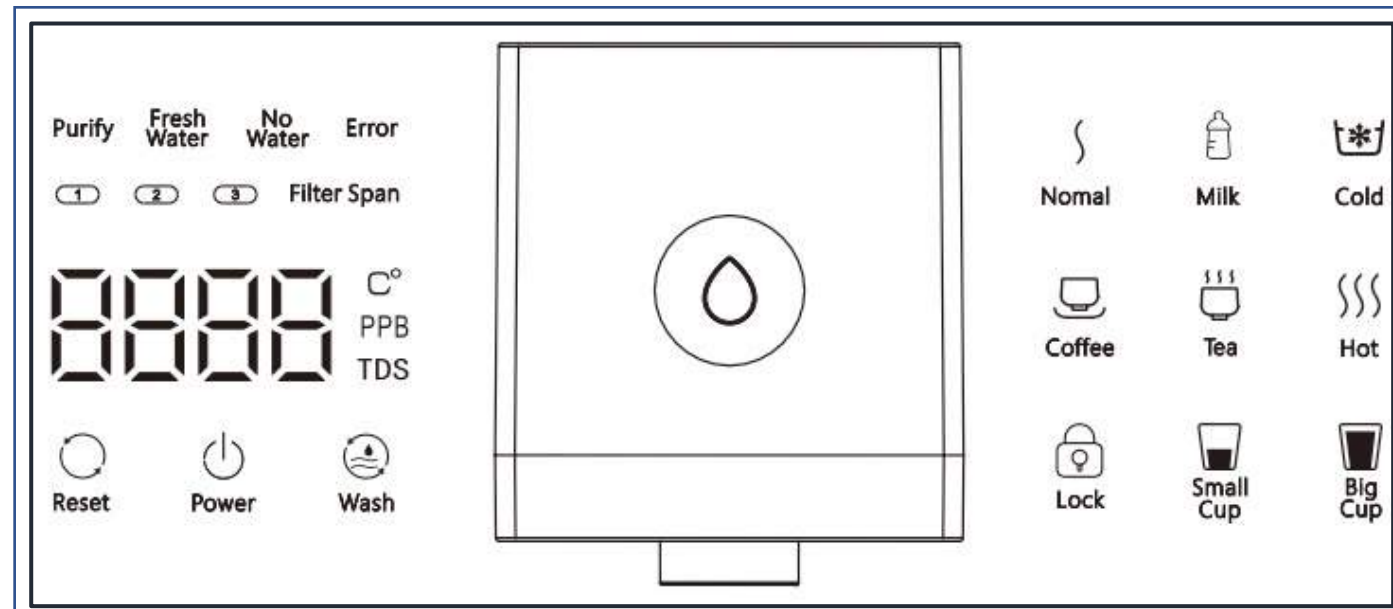
Sicherheitshinweise

Jeder Benutzer dieses Geräts muss die Hinweise in dieser Bedienungsanleitung gelesen und verstanden haben. Bewahren Sie daher diese Anleitung immer griffbereit auf.





1. Der Trinkwasserautomat kann von Kindern ab 8 Jahren und Menschen mit körperlichen, sensorischen oder geistigen Behinderungen oder mangelnder Erfahrung und Kenntnis verwendet werden, sofern sie unter Aufsicht oder Anleitung zur sicheren Verwendung des Trinkgeräts stehen und die damit verbundenen Risiken verstehen. Kein Kind sollte das Gerät ohne Aufsicht reinigen oder warten.
2. Die vorgesehene Betriebsspannung von 220 V darf nicht um mehr als 10 % schwanken. Verwenden Sie keine Universalsteckdosen und andere Elektrogeräte gleichzeitig.
3. Das Gerät verfügt über eine Anzeige, die an den notwendigen Wasserwechsel im abnehmbaren Wassertank erinnert. Wenn diese Anzeige erfolgt, muss das restliche Wasser im Behälter ohne Verzug ausgegossen und der Wasservorrat erneuert werden. Es ist verboten, einfach nur Wasser nachzugießen, ohne vorher entleert zu haben.
4. Es ist verboten, das Gerät zu bewegen, wenn nicht vorher der Wasser- und Abwasserbehälter entleert wurde.
5. Setzen Sie das Gerät nie unter Wasser.
6. Platzieren Sie das Gerät immer auf einer tragfähigen, festen und geraden Oberfläche.
7. Fügen Sie dem Vorratstank kein trübes Leitungswasser, Eiswürfel oder andere Flüssigkeiten als normgerechtes Trinkwasser zu. Wenn das Rohwasser nicht der kommunalen Leitungswassernorm entspricht (einschließlich großer Schlickgehalte und übermäßiger TDS), kann die Lebensdauer der Filter verringert werden.
8. Es ist verboten, die Wasserauslassdüse durch irgendwelche Vorrichtungen zu verlängern.
9. Wenn die Stromleitung beschädigt ist, muss sie vom Hersteller, Servicemitarbeitern oder Fachleuten ersetzt werden.
10. Beenden Sie die Verwendung der Maschine, wenn die Ansaugwassertemperatur oder die Umgebungstemperatur unter 5° C oder höher als 38° C liegt.
11. Vorsicht nach dem Heißwasserzapfen: Wenn Sie Wasser mit niedriger Temperatur unmittelbar nach der Einnahme von Wasser mit hoher Temperatur einnehmen, kann die Temperatur des gezapften Wassers kurzzeitig noch hoch sein. Je nach Raumtemperatur wird die Zieltemperatur nach 5 – 15 Sekunden erreicht











Geräteübersicht





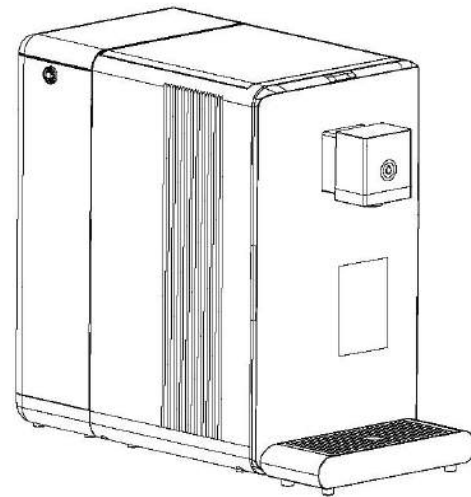
Das Bedienfeld

- 
Power 2 Sekunden gedrückt halten zum Ein- oder Ausschalten im Standby.
- 
Wash Startet ca. 8-10 Min. dauernden intelligenten Reinigungsprozess **beim Erstbetrieb, nach Filterwechsel oder längerem Betriebsstillstand.**
- 
Filter Span Zeigt Lebensdauer der 3 Filter an. WEISS: Alles okay. ORANGE: 80 % verbraucht. **ROT: Filter verbraucht. Wechsel nötig.**
- 
Reset 3 Sekunden gedrückt halten, um das Zählwerk nach Filterwechsel zurückzusetzen, danach sofort die Nummer des ausgewechselten Filters antippen. Danach nochmal lang auf RESET drücken.
- Purify** Anzeige leuchtet, wenn die Umkehrosmosefilterung im Gange ist. Nachdem der UV/Wasserstofftank voll ist, blinkt die Anzeige und zeigt die Rückspülung des Filtersystems an. Zuletzt erlischt sie.
- Fresh Water** Anzeige leuchtet, wenn zu wenig Wasser im Vorratstank ist. Nachfüllen von Wasser und Abgießen von Abwasser erforderlich.

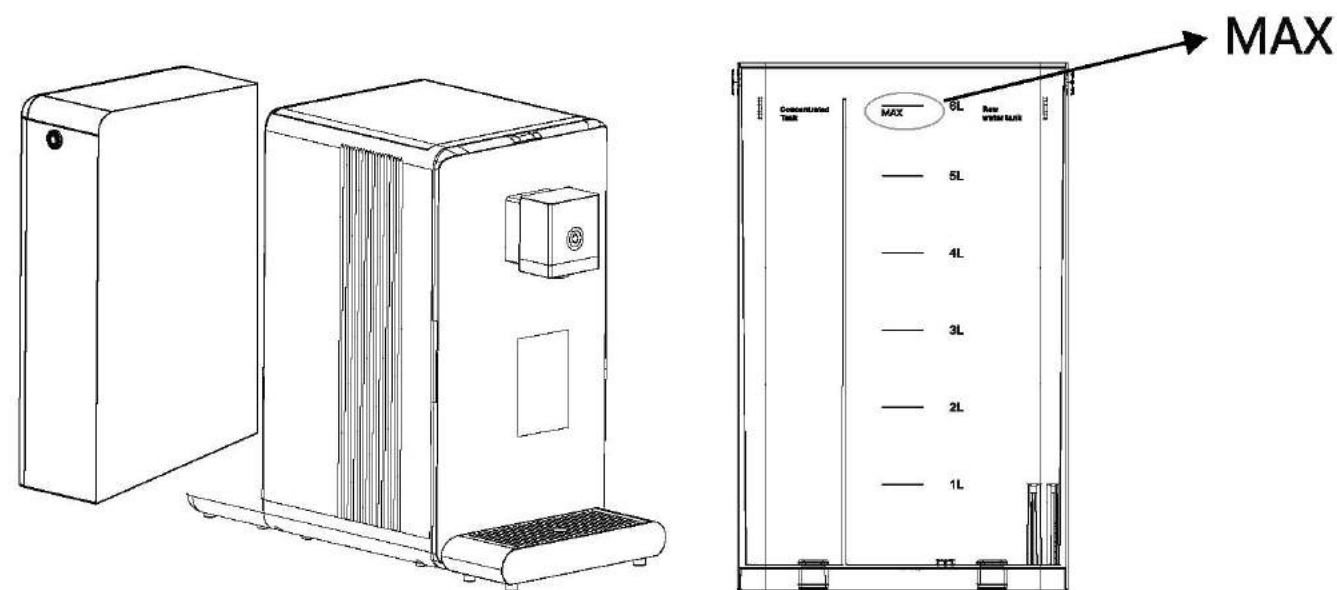
- 
No Water Der 6-Liter-Wassertank hat zu wenig Wasser. Gießen Sie das restliche Wasser ab und füllen Sie den Tank bis zur MAX-Marke
- 
Lock Kindersicherung! Diese Taste muss vor der Auswahl von heißem Wasser gedrückt werden.
- 
Small Cup Kann vor der Auswahl der Wassersorte gedrückt werden, um die Abfüllmenge auf 150 ml zu begrenzen.
- 
Big Cup Kann vor der Auswahl der Wassersorte gedrückt werden, um die Abfüllmenge auf 300 ml zu begrenzen.
- 
Normal Auswahl von Wasser mit Raumtemperatur
- 
Milk Auswahl von Wasser mit Temperatur 45 - 48° C für Milchpulver.
- 
Cold Auswahl von gekühltem Wasser mit ca. 10° C.
- 
Coffee Auswahl von Wasser mit mit ca. 82 - 86° C für Kaffee.
- 
Tea Auswahl von Wasser mit mit ca. 88 - 92° C für Grüntee.
- 
Hot Auswahl von kochend heißem Wasser mit mit. 85-100° C.

Erste Inbetriebnahme

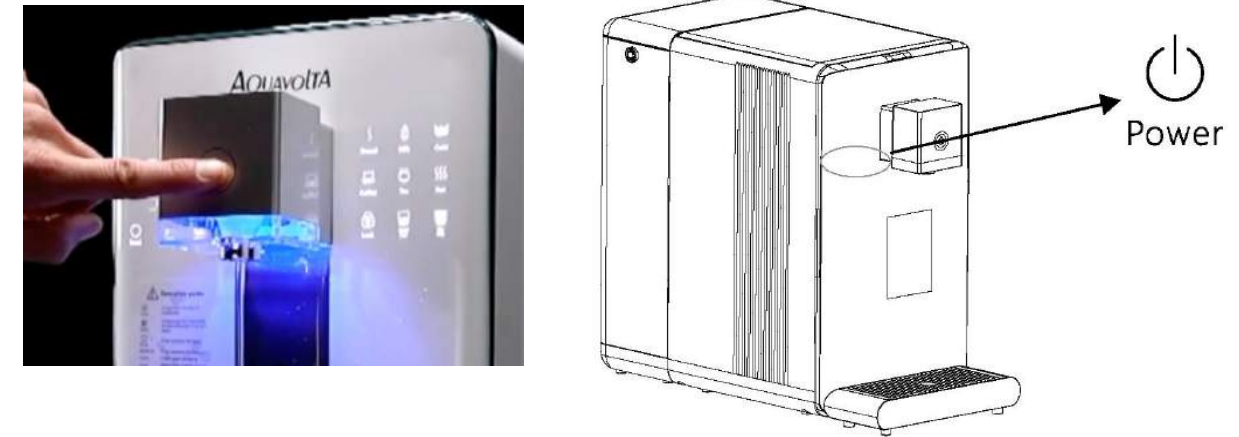
1. Stellen Sie das Gerät an einem stabilen, geraden Ort auf.



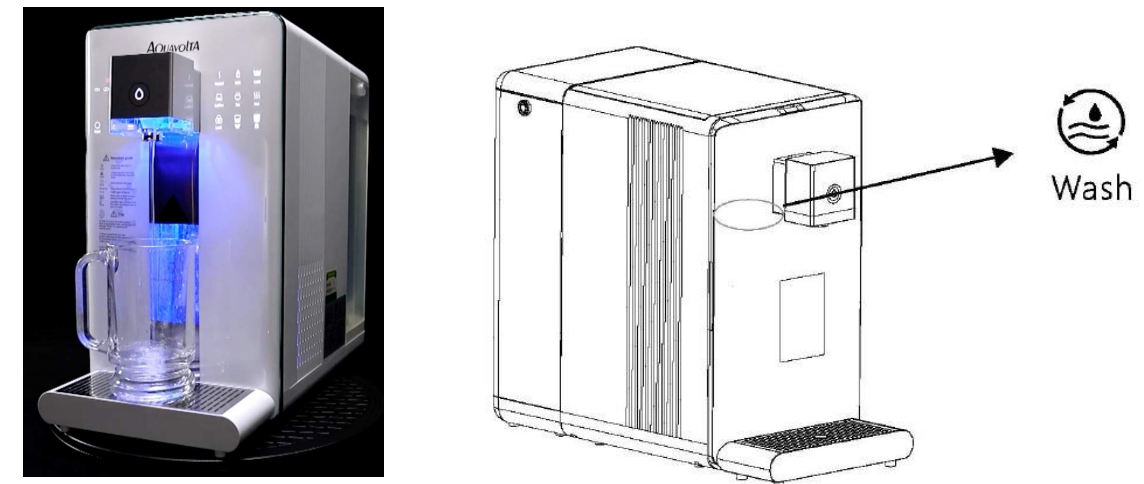
2. Nehmen Sie den Wassertank hinten ab und füllen Sie nur die größere Kammer bis zur MAX Markierung. Setzen Sie den Tank wieder ein und schließen Sie den Tankdeckel.



3. Stecken Sie den Netzstecker in eine 220 V Steckdose. Drücken Sie dann den POWER Schalter für 2 Sekunden.



4. Stellen Sie ein Auffanggefäß unter den Wasserauslass. Drücken Sie die WASH Taste für 3 Sekunden. Die Selbstreinigung dauert ca. 10 Minuten.

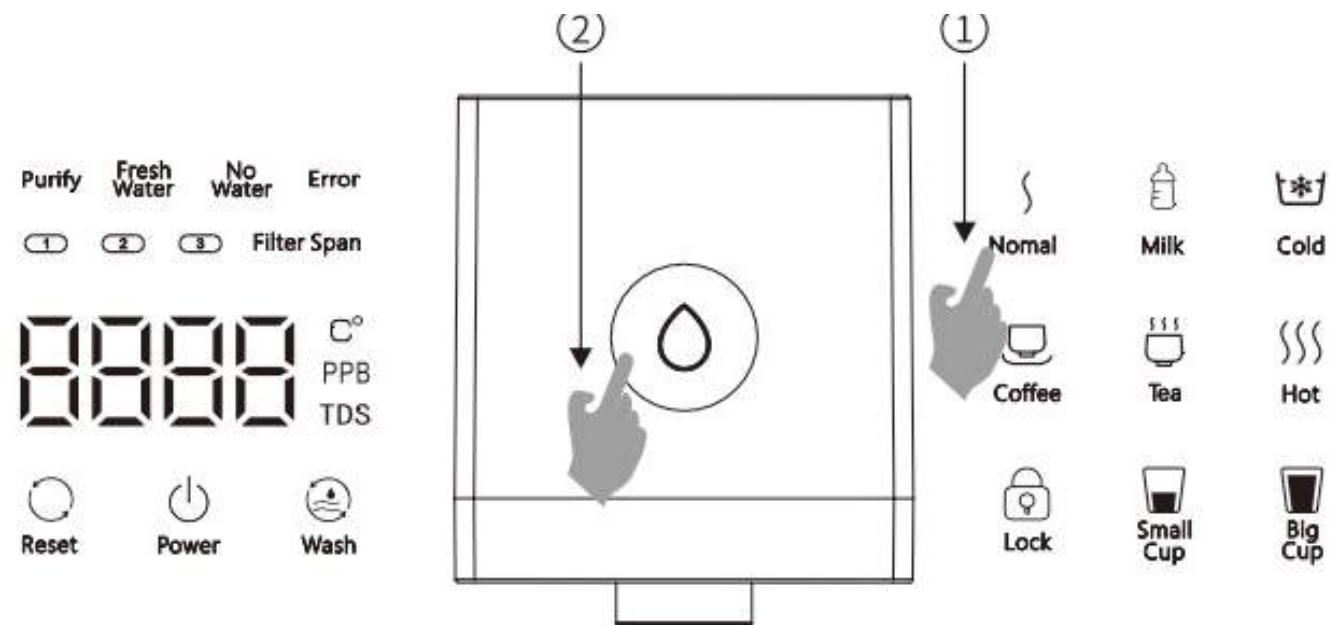


5. Nach beendeter Selbstreinigung entleeren und befüllen Sie den Vorratstank erneut. Sobald der Tank eingesetzt wurde, arbeitet der Filter und es sammelt sich gefiltertes Osmosewasser im UV/H₂ Tank. Bei der **ersten Befüllung** bildet sich oben im Tankfenster eine Blase mit gepresster Luft. Diese entfernen Sie, indem Sie Wasser im Modus NORMAL entnehmen.. Siehe Folgeseite.

Altäglicher Gebrauch

Das Bedienungsprinzip des Geräts ist recht einfach:

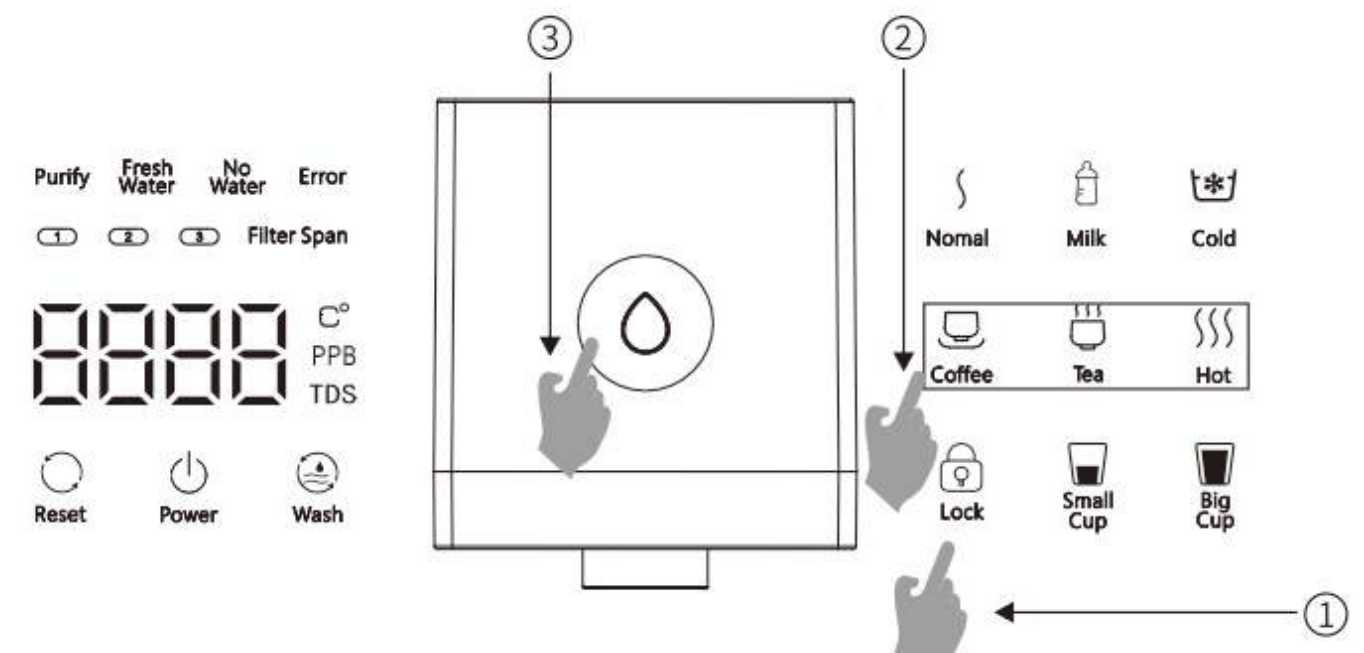
1. Zuerst wird die gewünschte Wassersorte ausgewählt.
2. Dann wird durch Drücken der Wasser-Zapftaste das Zapfen gestartet. Unten zum Beispiel wurde die Temperatur „Normal“ gewählt. Das bedeutet, das Wasser hat Zimmertemperatur.



Wenn man NORMAL, MILK oder COLD vorwählt, braucht man nur diese zwei Schritte. Es kommt dann so lange Wasser aus der Zapfdüse, bis man die Wasser-Zapftaste erneut drückt, um zu stoppen. Aus Sicherheitsgründen stoppt der Zapfvorgang aber automatisch nach 1,0 Litern. Der restliche Vorrat von gefiltertem Wasser beträgt dann noch 0,3 Liter.

Will man COFFEE, TEA oder HOT zapfen, kann man diese Tasten nur aktivieren, wenn man vorher die Kindersicherung LOCK entsperrt hat. Die geschieht zum Schutz vor Verbrühungen.

Dafür benötigen Sie also 3 Schritte.



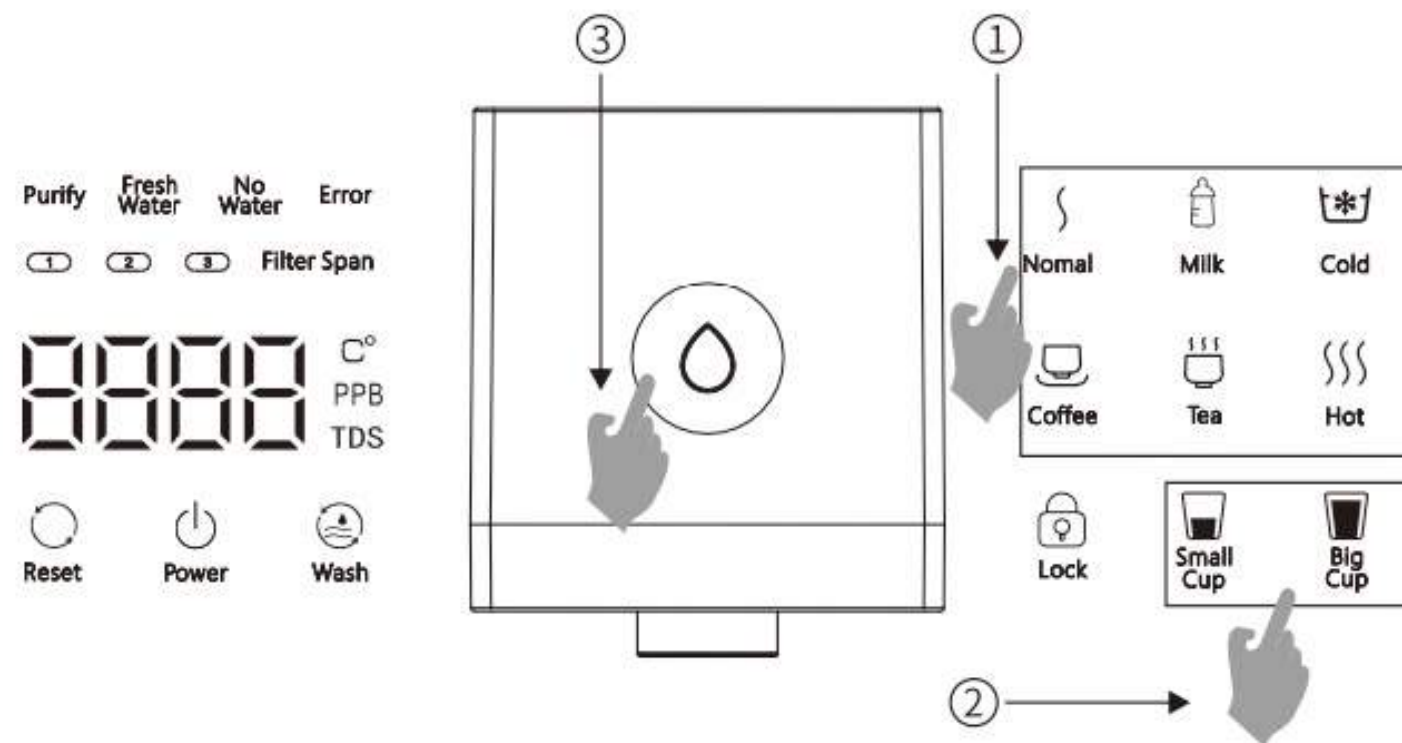
Vorsicht: Nach dem Abzapfen von heißem Wasser kann sich in der Leitung noch etwas heißes Wasser befinden. Wenn Sie unmittelbar danach nicht erhitztes Wasser zapfen wollen, sollten Sie die Leitung vorher mit etwas kaltem Wasser ausspülen.

Abfüllmenge

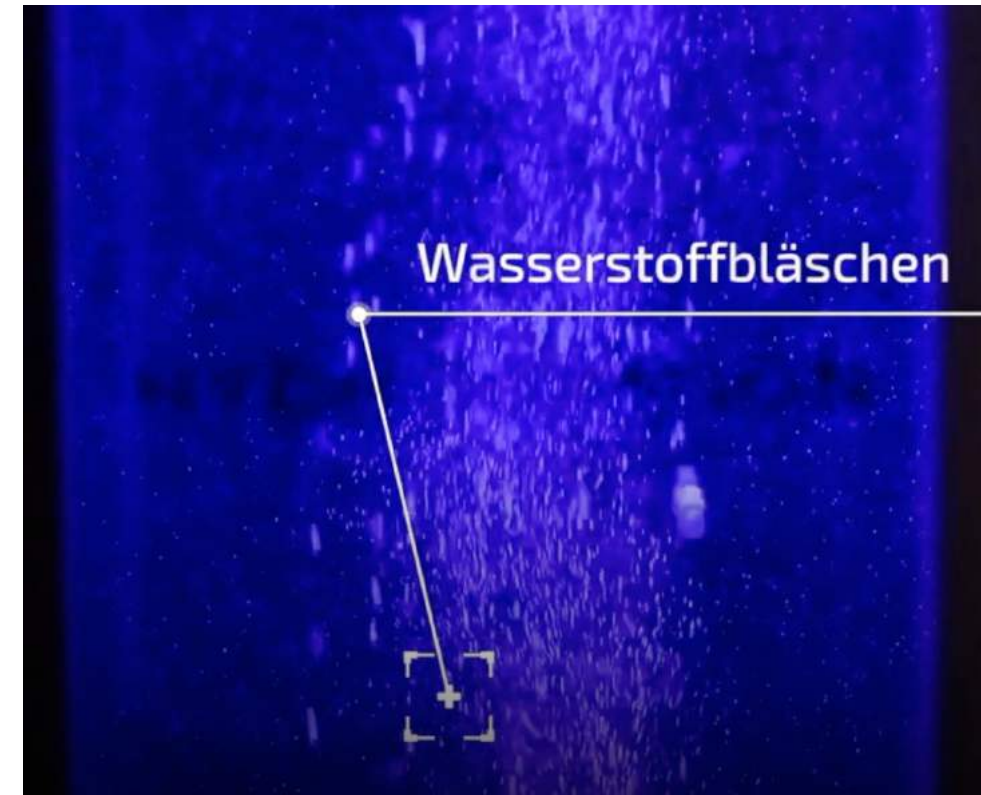
Sie können das Abfüllen mit der Zapftaste starten und stoppen. Wenn Sie nicht stoppen, endet der Zapfvorgang automatisch nach 1,0 Liter. Sie können dann erneut starten.

Sie können aber auch nach der Wahl der Wassersorte eine Wassermenge von 150 ml (SMALL CUP) oder 300 ml (BIG CUP) festlegen, bevor Sie die Zapftaste betätigen.

Auch in diesem Fall können Sie mehrmals hintereinander starten.



UV/H2 Tankeinheit

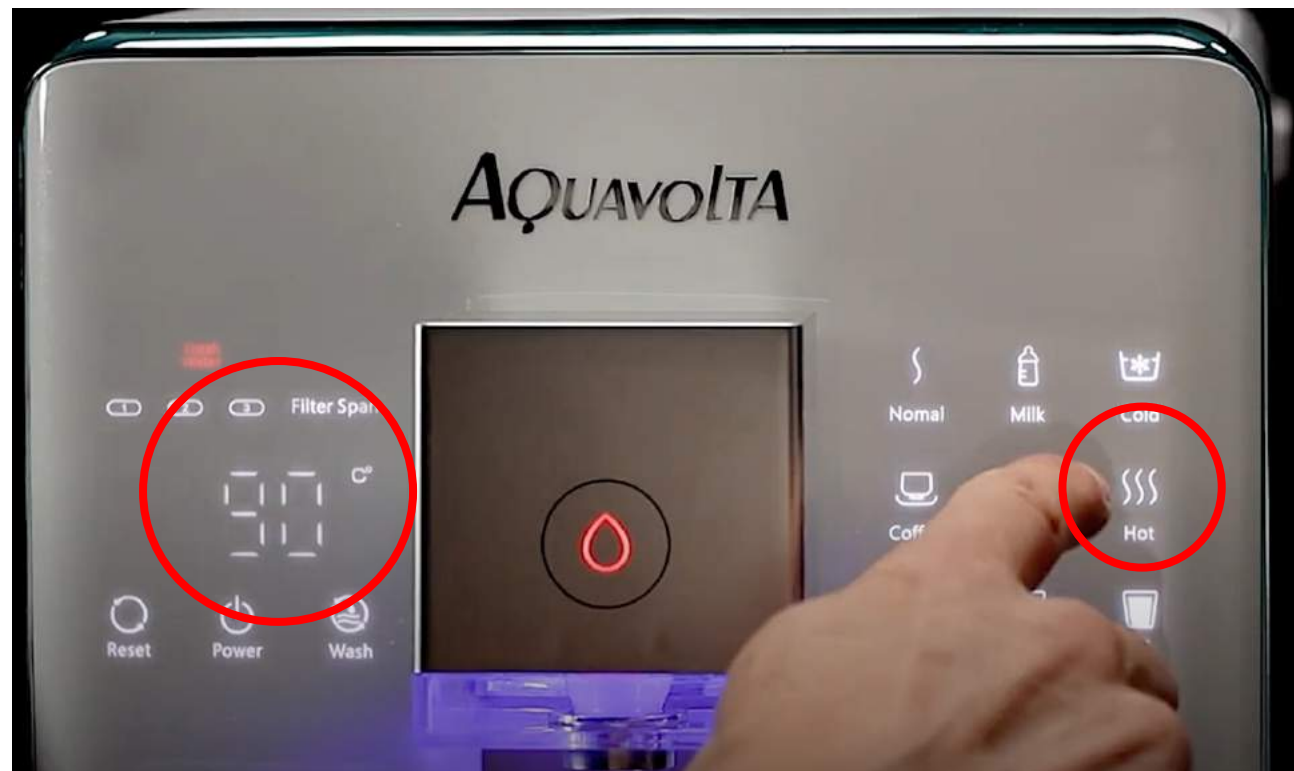


Nachdem sich der UV-belichtete Tank mit Osmosewasser gefüllt hat, beginnt die PEM-Zelle darin mit der Produktion von Wasserstoffbläschen, die sich zum Teil im Wasser lösen. Die Konzentration des gelösten Wasserstoffs wird dabei auf der Ziffernanzeige links in PPB angezeigt. Dies bedeutet „parts per billion“. 1234 PPB entsprechen 1,234 Milligramm H₂-Gas pro Liter Wasser. Die sogenannte SATP Vollsättigung von H₂ in Wasser liegt bei 1600 PPB. Gesundheitsvorteile werden wissenschaftlich ab 500 PPB diskutiert.

Die Wassertemperatur

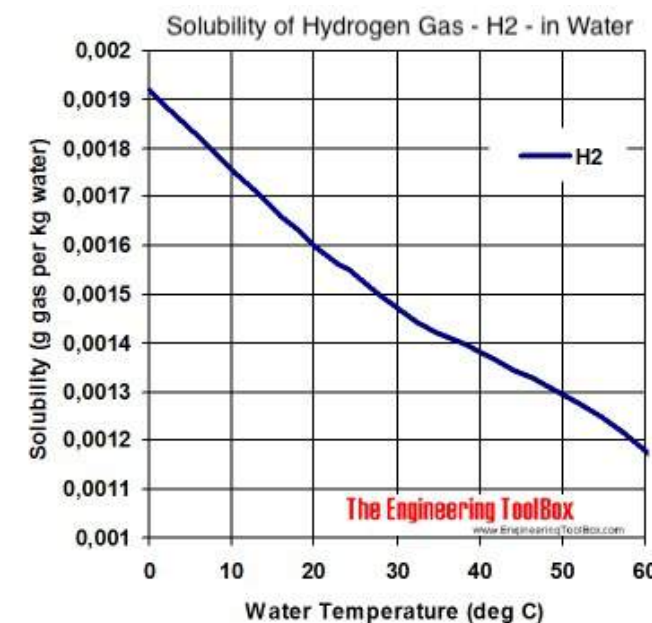
Die **Brühwasserfunktion** ist zwischen 85 und 100° C einstellbar. Halten Sie HOT für 3 Sekunden gedrückt.

Auf dem Ziffernblock erscheint dann die derzeit eingestellte Temperatur für HOT (hier 90° C.)



Diese Temperatur können Sie durch Drücken der Taste BIG CUP um jeweils 1 Grad erhöhen und durch die Taste SMALL CUP verringern. Wenn Sie die Tasten für mehr als 5 Sekunden nicht betätigen, wird der zuletzt angezeigte Wert automatisch gespeichert. Die angezeigte Zieltemperatur wird in der Regel nur näherungsweise und nicht sofort erreicht.

Die **Wasser-Kühlfunktion** wird mit 10° C angezeigt. Da das Kühlelement aber mit konstanter Leistung arbeitet, kann die effektive Wassertemperatur je nach Raumtemperatur auch leicht davon abweichen.



Weil **H₂ Gas** sich in **kalttem Wasser sehr viel besser löst als in warmem**, ist die COLD Funktion ein sehr wichtiges Feature des Geräts.

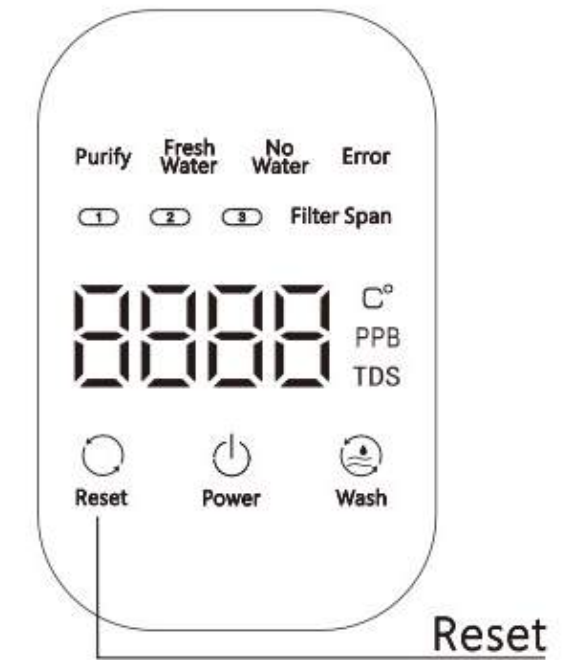
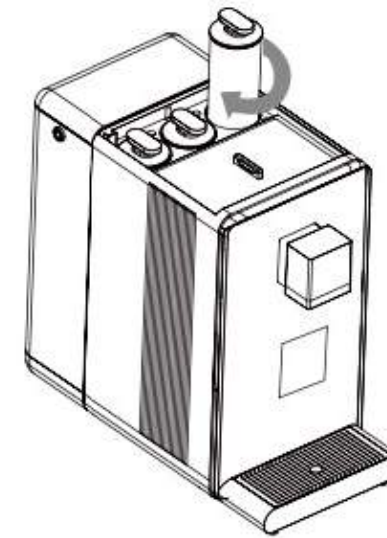
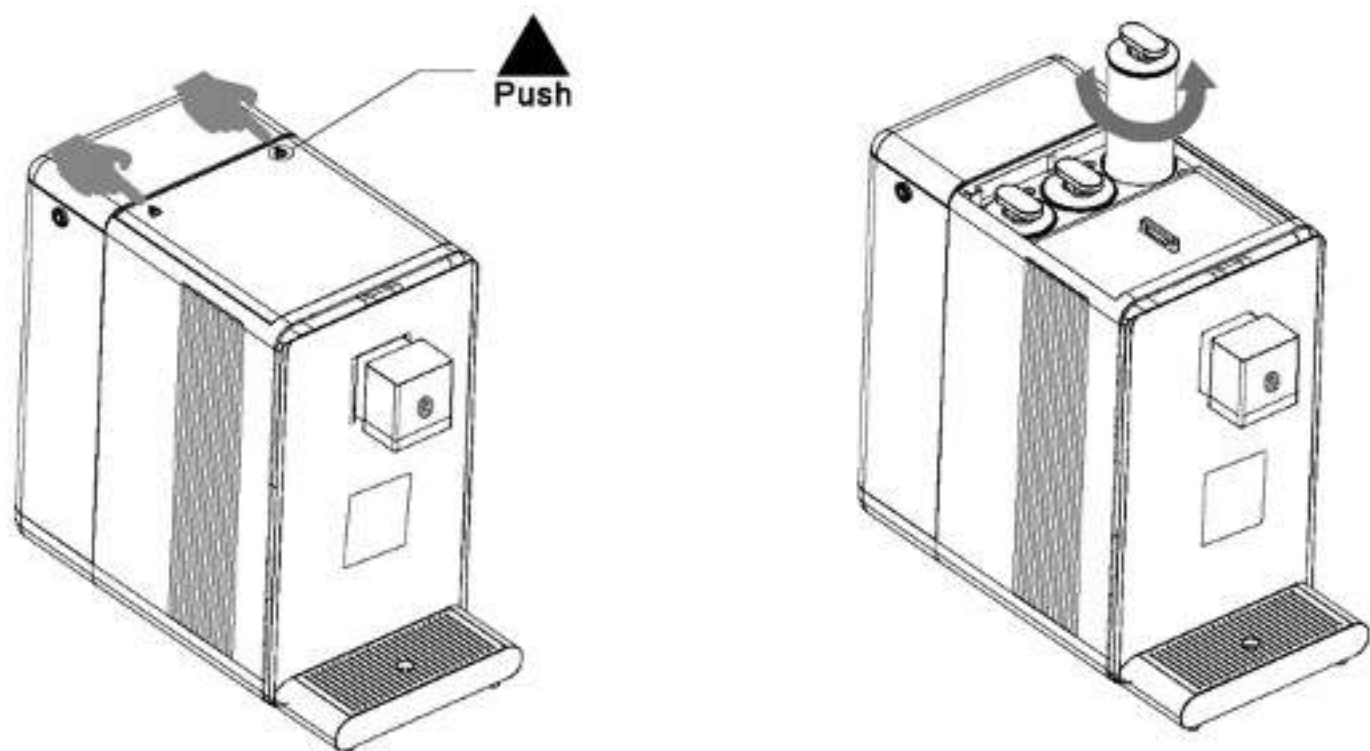
Die 3 Filter und ihr Austausch

Die Umkehrosmose-Einheit besteht aus 3 Filtern, die ausgetauscht werden müssen, je nachdem, welche FILTER SPAN Anzeige rot leuchtet.

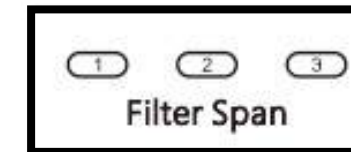
Nr.	Lebensdauer	Zweck
1 PAC	6-12 Monate	Prefilter: Schlamm, Rost, Sand, Schwebstoffe, Parasiten, Restchlor, unangenehmer Geschmack und Geruch, organische Chemikalien und Keime
2 RO	12-24 Monate	Restfilter Umkehrosmosemembran 0,0001 Mikron: Mineralien und Metalle.
3 CF	6-12 Monate	Nachfilter Geschmacksverbesserung und Keimsperre



Zum Filterwechsel auf die PUSH Dreiecke am Deckel drücken und öffnen. Denn den zu wechselnden Filter gegen den Uhrzeiger herausdrehen und im Restmüll entsorgen.



Neuen Filter im Uhrzeigersinn fest einschrauben.
 Zum Zurücksetzen des Zählwerks RESET gedrückt halten, bis FILTER SPAN blinkt. Loslassen und durch Antippen von RESET die gewechselte Filternummer anwählen. Dann für 3 Sekunden RESET gedrückt halten.
 Der gewechselte Filter sollte dann bei FILTER SPAN wieder weiß angezeigt werden.



Achtung: Wenn eine der 3 FILTER SPAN Anzeigen von weiß auf orange wechselt, ist der Filter zu 80 % verbraucht und Sie sollten schon mal einen Ersatzfilter bestellen.

Wenn Sie den Filter nicht wechseln, nachdem die Anzeige auf rot wechselt, beeinträchtigt dies nicht nur ihre Wasserqualität, sondern das dann nicht mehr ausreichend gefilterte Wasser kann auch die Wasserstoffzelle beschädigen.

Fehlerbehebung

Fehler	Grund/Maßnahme
Gerät produziert kein Wasser	<ol style="list-style-type: none">1. Ist Wasser im 6-Liter Wassertank?2. Filter verstopft?
Zu geringer Wasserausfluss	Filter verschmutzt oder Lebensdauer überschritten?
Wasser schmeckt schlecht	<ol style="list-style-type: none">1. Filterlebensdauer überschritten?2. Schmutz, Kalk oder Biofilm am Auslass des Wassertanks zum Gerät?3. Prüfen Sie auch den Dichtungsring des Wassertanks.
Elektrostatische Entladungen	Ist die Steckdose richtig geerdet? Ggf. Service konsultieren.
Kein heißes Wasser	<ol style="list-style-type: none">1. Korrekte Stromverbindung zur Steckdose überprüfen.2. Service verständigen.
Kein gekühltes Wasser	Kühlung versehentlich abgeschaltet? COLD jeweils 5 Sekunden drücken zum Ein-/Ausschalten der Kühlfunktion.
Keine Wasserstoffblasen	<ol style="list-style-type: none">1. Die H₂ Produktion ist gerade beendet und es schweben keine Blasen durch den Tank. Die Produktion startet automatisch wieder.2. Ist im UV/H₂ Tank überhaupt Wasser?3. Das Gerät ist im Selbstreinigungsmodus und hat die Wasserstoffzelle währenddessen abgeschaltet.
Weitere Fragen?	Kontaktieren Sie Ihren Händler.

Fehlercodes

Code	Ursache	Maßnahme
E 1	Nach 120 Minuten Filterlaufzeit ist der UV/H2 Tank nicht vollständig mit Wasser gefüllt.	Wassertank gefüllt? Auslass am Wassertank blockiert?
E 2	Einlasswassertemperatur NTC offener Kreislauf	Service erforderlich. Steckklemme oder Heizungsteile austauschen.
E 3	Ausgangswassertemperatur NTC offener Kreislauf	Service erforderlich. Steckklemme oder Heizungsteile austauschen.
E 4	Zulaufwassertemperatur unter 1 ⁰ C	Füllen Sie Wasser mit mindestens 5 ⁰ C ein.
E 5	Softwarefehler	Service erforderlich. Gerät überprüfen lassen.
E 6	Hardwarefehler der Heizplatine	Service erforderlich. Heizung erneuern.
E 7	Überhitzung von Heizteilen	Abwarten, bis abgekühlt. Gerät startet dann automatisch wieder.

Garantie

Sachgemäße Behandlung entsprechend dieser Bedienungsanleitung vorausgesetzt, erhalten Sie für dieses Gerät eine Garantie, deren Dauer auf der Originalrechnung Ihres Händlers angegeben ist.

Manche Händler bieten auch Garantieverlängerungen gegen Aufpreis an.

Die Einhaltung der Garantiefrist ist durch Vorlage der Rechnung durch den Kunden zu belegen.

Eine Missachtung der Bedienungsanleitung, Eingriffe in das Gerät durch den Kunden, ungeeignete Lagerung und Handhabung, nicht originale Verbrauchsteile wie Filter, höhere Gewalt und unachtsame Handhabung führen zum Verlust der Garantie.

Dennoch bietet Ihr Händler auch jenseits von Garantieleistungen Reparaturdienste zu günstigen Konditionen an.

